



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
**Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBF**

Allgemeinbildung 2030

Grundsätze zur Revision und Projektorganisation

TBBK-Sitzung, 19. August 2021



Zwischenstand

1. Einleitung
2. Stellenwert ABU
3. Konzeption RLP ABU
4. Inhalt RLP ABU
5. Umsetzung SLP
6. Umsetzung QV
7. Governance Allgemeinbildung
8. Projektorganisation Revision

TBBK:

- Ausführungen in schwarz: Zur Kenntnisnahme
- Ausführungen in rot: zur Diskussion
- Ausführungen in blau: Ergänzungen nach der TBBK-Sitzung



1. Einleitung

- **Review** Bericht April 2021
 - Auslegeordnung zum aktuellen Stand der Allgemeinbildung

- 2 Themenkreise zur weiteren Abklärung
 - Diskursgruppe 1 – **Governance** (OdA, SBFI, Kantone, Table Ronde)
 - Diskursgruppe 2 – **Anforderungen an den RLP ABU** (Ausbildungsinstitutionen, Table Ronde, SVABU, Schule, OdA)

- Es wurde nicht in allen Punkten ein Konsens gefunden. Die Co-Projektleitung hat aus den verschiedenen Statements **Vorschläge im Sinne von Kompromisslösungen** ausgearbeitet und stellt sie als Grundsätze der TBBK zur Diskussion. Dabei wurde versucht, die diversen Anliegen möglichst gut zu berücksichtigen.



2. Stellenwert ABU

- Der Stellenwert des ABU ist zu stärken
- Die **Kommunikation** über die Inhalte und den Beitrag der Allgemeinbildung ist innerhalb der Verbundpartnerschaft zu intensivieren
- Die **schulische Bildung** ist **gesamthaft** zu denken (kein „Silo-Denken“). Die zu vermittelnden Kompetenzen von ABU und BKU lassen sich gut aufeinander abstimmen.
 - Im **BKU** werden **Kompetenzen** vermittelt, die im Betrieb vollständig ausgeführt und überprüft werden können (**Handlungskompetenzen**) = Handlungskompetenzorientierung **HKO**
 - Im **ABU** werden **Kompetenzen** vermittelt, die indirekt zu Handlungen führen und überprüft werden können = **Kompetenzorientierung KO**
 - Im ABU werden die Bildungsziele des BKU unterstützt, indem Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen vermittelt werden



2. Stellenwert ABU

In der TBBK wurde hier noch kein Konsens erzielt.

Die Zielrichtung soll bleiben, die Formulierungen sind aber anzupassen.

Grundsätze für die Revision:

- **Der ABU ist ein eigenständiger, separater, für alle Berufe identischer Unterrichtsbereich, der von qualifizierten ABU Lehrpersonen unterrichtet wird**
- Die Inhalte des BKU sind **während des Berufsentwicklungsprozesses systematisch** auf die Inhalte des ABU (als Basis) abzustimmen
- eine **ABU-Vertretung** wird bei den Berufsentwicklungsprozessen miteinbezogen



3. Konzeption RLP ABU

- Das **pädagogisch-didaktische Konzept** des RLP ABU hat sich grundsätzlich bewährt; es ist kompetenzorientiert und anschlussfähig zu LP21, PER, PSSO

Grundsätze für die Revision:

- **Beibehalten werden**
 - Kompetenzorientierung
 - Themenorientierung
 - Handlungsorientierung
 - Verbindung der Lernbereiche S&K und Gesellschaft



4. Inhalt RLP ABU

- Die **Inhalte** des RLP ABU im Sinne von Aspekten und Bildungszielen haben sich grundsätzlich bewährt
- Das **Sprachkonzept** überzeugt nicht; es ist zu offen formuliert und unverbindlich

Grundsätze für die Revision:

- Die Bildungsziele sind zu überprüfen im Hinblick auf
 - die **Megatrends** und
 - die Differenzierung der **2/-3/-4-jährigen Ausbildung** und der Ausbildung der **Erwachsenen im RLP**
- Das **Sprachkonzept** ist zu optimieren



5. Umsetzung SLP

- Die **Verbindlichkeit in der Umsetzung** ist zu erhöhen
- pädagogische und didaktische **Spielräume** zur Erreichung der Bildungsziele sollen weiterhin möglich sein

Grundsätze für die Revision:

- **Standards und Handreichungen** als Basis für die SLP-Erstellung erstellen
- **Qualitätsprüfung** der SLP institutionalisieren
- **Erfahrungsaustausch** und **Best practice-Austausch** institutionalisieren
- **Zusammenarbeit** zwischen ABU und BKU konkretisieren



6. Umsetzung QV

- Die **Kompetenzorientierung** wird bei RLP, SLP, Unterricht und QV konsequent umgesetzt

Grundsätze für die Revision:

- Es werden Regelungen / Standards für die **Erfahrungsnoten** erarbeitet
- Die **schriftliche Schlussprüfung** fällt weg
 - Noten korrelieren mit Erfahrungsnoten
 - Grundwissen wird fortlaufend im Unterricht geprüft
 - Nachhaltigkeit ist nicht gewährleistet
- **Abschluss des ABU mit einer Abschlussarbeit**
 - Kompetenzen werden kompetenzorientiert geprüft (nicht Wissen, sondern Können)
 - Abschlussarbeit anhand von nationalen Qualitätsstandards
 - Chance für Zusammenarbeit ABU-BKU sowie der Lernorte
 - Abgestufte Anforderungen gemäss Lehrdauer
 - Anschlussfähigkeit an weiterführende Bildungsangebote



7. Governance Allgemeinbildung

Für die Entwicklung und Qualitätssteuerung der Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung ist ein nationales Gremium notwendig.

Grundsätze für die Revision:

- Die **Entwicklung und Steuerung** wird von folgenden **Gremien** verantwortet
 - **Gesamtverantwortung: SBFI**
 - **Verantwortung Umsetzung: Kantone**
 - Organisation von bedarfsorientierten **Workshops** durch das **SBFI** unter Einbezug aller Verbundpartner und mit Experten zur Weiterentwicklung des ABU (u.a. Megatrends)
 - **Forschung** zur systematischen und evidenzbasierten **Weiterentwicklung** des ABU



7. Governance Allgemeinbildung

Die Umsetzung des Konzepts des RLP muss koordiniert werden.

Grundsätze für die Revision:

- Die **Umsetzung** wird von folgenden Gremien verantwortet
 - **Kantone**
 - **Prüfung der Schullehrpläne** mit Unterstützung von Ausbildungsinstitutionen im Sinne der Qualitätssicherung
 - **Einführung** von Netzwerkgruppen zur Unterstützung und Vernetzung
 - **KBGB** als kantonales Koordinationsgremium
 - **Netzwerkgruppen**
 - **Erarbeitung und Umsetzung** der Schullehrpläne
 - Konkretisierung der **Zusammenarbeit** BKU-ABU



8. Projektorganisation Revision Allgemeinbildung

SBFI

- Auftraggeberin

TBBK

- Steuerung, Strategie und Beratung des Projekts

Strategische Projektleitung

- Co-Projektleitung SBFI – SBBK
- Externes Mandat (Koordination der Arbeitsgruppen/Teilprojekte)

Soundingboard

Arbeitsgruppen / Teilprojektgruppen

- Arbeitsgruppen pro Teilprojekt (z. B. VMAB, RLP ABU, Handreichungen, Standards zur Umsetzung)
- Einbindung der Verbundpartner, PHs, ABU-Lehrpersonen, Schulen